## Generalplan Küstenschutz - Bremen

Bauabschnitt Rablinghausen



## Maßnahmenblätter



## Generalplan Küstenschutz - Bremen

## Bauabschnitt Rablinghausen

## Auftraggeber

Bremischer Deichverband am linken Weserufer

Verfasser

Planungsgruppe Grün GmbH

Projektleitung

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Markus Baritz

Bearbeitung

Dipl.-Ing. Nicola Kelch, Dipl.-Ing. Sascha Hirseland

Projektnummer

P 2744

Änderung / Ergänzung

---



## **INHALTSVERZEICHNIS**

1.1 V	Begrenzung des Baufeldes, Schutzzaun, Einzelbaumschutz	1
1.2 V	Schutz des Bodens (Abtrag Oberboden, Zwischenlagerung, Rekultivierung)	3
1.3 V <sub>CEF</sub>	Bauzeitenregelung	5
2 A	Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland	7
3 A	Wiederherstellung und Neuanlage von Sandtrockenrasen (RSZ) und Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA)	10
4 A	Maßnahmenkomplex Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland und Gehölzflächen, Abschnitt B	13
4.1 A	Anlage und Entwicklung Strauch-Baum-Hecke	15
4.2 A	Anlage und Entwicklung Strauch-Hecke	17
4.3 A	Anlage und Entwicklung Obsthain	19
4.4 A	Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland	21
5 A	Pusdorfer Meile: Pflanzung von Einzelbäumen	23
6 G	Grünanlage Weseruferpark / Parkplatz, Abschnitt A: Pflanzung von Einzelbäumen	26
7 G	Kleingärten, Abschnitt B: Pflanzung von Einzelbäumen	28
8 G	Maßnahmenkomplex Grünanlage Westerdeich, Spiel- und Wassergarten, Abschnitt C: Wiederherstellung der Spielgeräte, Wege und Gehölzfläche	30
8.1 G	Anlage und Entwicklung von Strauchflächen	32

Generalplan Küstenschutz	BA Bremen Rablinghausen
	Maßnahmenblätter

8.2 G	Pflanzung von Einzelbäumen	34
8.3 G	Anpassung Spielgeräte	36
8.4 G	Wiederherstellung Wegebeziehungen in Pflasterbauweise	38

### 1.1 V BEGRENZUNG DES BAUFELDES, SCHUTZZAUN, EINZELBAUMSCHUTZ

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.	
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		1.1 V	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp	
Begrenzung des Baufeldes, Schutzzaun,		V	Vermeidungsmaßnahme	
Einzelbaumschutz		Α	Ausgleichsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen		E	Ersatzmaßnahme	
Maßnahmen:		G	Gestaltungsmaßnahme	
Plan Nr.: 4.5.1, 4.5.2, 4.5.3		Zusat	zindex	
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme	
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	

#### Lage der Maßnahme

Bremen, Rablinghausen,

Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160,

parallel zu den Straßen "Rablinghauser Deich" und "Westerdeich;

Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);

#### Bauabschnitt A, B und C

#### Begründung der Maßnahme

#### Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

#### Auslösende Konflikte:

#### **Biotopfunktion**

Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen von empfindlichen Vegetationsbeständen, wie gem. §30 BNatSchG geschützten Biotopen: Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) und Mageres mesophiles Grünland Kalkarmer Standorte (GMA) sowie von Gehölzen.

#### Boden

Baubedingte Beeinträchtigung von Böden.

#### notwendige Strukturen/Maßnahmen

---

#### Anforderungen an die Lage bzw. den Standort

Im Bereich zu erwartender Beeinträchtigungen.

#### Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Erhaltenswerte Biotopstrukturen

### Zielkonzeption der Maßnahme

Für den gesamten Baustellenbereich, bzw. das gesamte Vorhaben ist durch die technische Planung bereits eine binnen- und außenseitige Einzäunung (z.T. mit Staubschutz) vorgesehen. Dadurch wird das Baufeld zu angrenzenden Flächen nach Außen begrenzt und zusätzliche

Flächeninanspruchnahme (Beeinträchtigung von Boden und Vegetation) vermieden. Hierdurch erfolgt auch der Schutz der binnenseitig vorhandenen Straßenbäume.

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen  Bremischer Deichverband am linken Weserufer  1.1 V				
Darüber hinaus ist zur Vermeidung der Beeinträchtigung von erhaltenswerten Biotopstrukturen (s.o., gem. §30 BNatSchG geschützten Biotope) die Anpassung des Baufeldes und Abgrenzung dieser Bereiche durch Schutzzäune vorgesehen. Für einzelne zu erhaltende Einzelbäume und Baumgruppen sind Baumschutzmaßnahmen vorgesehen. Z.B. alte Obstbaumbestände in den Kleingärten, die erhalten werden und in die nach Bauende in die Gestaltung der Grünanlage integriert werden sollen.				
	Biotopfunktion, Boder	1		
Ausgleich für Konflikt:				
Ersatz für Konflikt:				
CEF-Maßnahme für:				
FCS-Maßnahme für:				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme				
		ehölze werden durch feste Einzäunung I RAS-LP 4 und DIN 18920 geschützt.		
Gesamtumfang der Maßnahme:	ca. 620 m (1.1 V gem. N	Maßnahmenpläne 4.5.1, 4.5.2 und 4.5.3)		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung				
	nahmen im Zuge der Bauai	rbeiten		
Zuordnung 🖂 Maßr	Zuordnung Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten			
Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Die Zäune werden nach Beendigung der Baumaßnahme zurückgebaut.				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Die fachgerechte Aufstellung der Schutzzäune und die Einhaltung der Baufeldbegrenzung sind durch eine Umweltbaubegleitung zu kontrollieren.				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung				

## 1.2 V SCHUTZ DES BODENS (ABTRAG OBERBODEN, ZWISCHENLAGERUNG, REKULTIVIERUNG)

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.	
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		1.2 V	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp	
Schutz des Bodens (Abtrag Oberboden, Zwischenlagerung, Rekultivierung)		V A	Vermeidungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen		E	Ersatzmaßnahme	
Maßnahmen:		G	Gestaltungsmaßnahme	
Plan Nr.: 4.5.1, 4.5.2, 4.5.3		Zusat	zindex	
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme	
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	

#### Lage der Maßnahme

Bremen, Rablinghausen,

Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160,

parallel zu den Straßen "Rablinghauser Deich" und "Westerdeich;

Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);

#### Bauabschnitt A, B und C

#### Begründung der Maßnahme

#### Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

#### Auslösende Konflikte:

#### **Boden**

Baubedingte Beeinträchtigung von Böden.

#### **Biotopfunktion**

Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen von empfindlichen Vegetationsbeständen, wie gem. §30 BNatSchG geschützten Biotopen: Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) und Mageres mesophiles Grünland Kalkarmer Standorte (GMA).

#### notwendige Strukturen/Maßnahmen

---

#### Anforderungen an die Lage bzw. den Standort

Gesamtes Baufeld

#### Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Böden von allgemeiner Bedeutung.

#### Zielkonzeption der Maßnahme

Minimierung des Eingriffs, Schutz/Erhalt von Bodenfunktionen.

Im Abschnitt A werden Flächen mit Sonstigem Sandtrockenrasen (RSZ) und Magerem mesophilen Grünland Kalkarmer Standorte (GMA) durch die Baustraße temporär überbaut. Für diesen Bereich

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnun	ıg	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
Generalplan Küsten Bremen Rablinghau		Bremischer Deichverband am Iinken Weserufer	1.2 V	
zu beachten mit der	m Ziel das San		Oberbodens und der Zwischenlagerung zu erhalten und den Boden nach ieder aufzubringen.	
∀ Vermeidung	g für Konflikt:	Boden, Biotopfunktion		
Ausgleich für	ir Konflikt:			
Ersatz für K				
☐ CEF-Maßna	ahme für:			
FCS-Maßna				
Ausführung der	Maßnahme			
Beschreibung der	Maßnahme			
Zum Schutz des Bo durchgeführt:	dens werden i	m Baufeld und Arbeitsstrei	fen folgende Schutzmaßnahmen	
Zwischenla Zwischenbe	<ul> <li>Abschieben des Oberbodens im Bereich der Arbeitsstreifen und der Materiallagerplätze, Zwischenlagerung des Oberbodens in Mieten entsprechend DIN 18915 sowie Zwischenbegrünung bis zur Wiederverwendung zur Erhaltung des natürlichen Bodengefüges.</li> </ul>			
Tiefenlocke	<ul> <li>Bei Bodenverdichtung Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes durch Tiefenlockerung, Andeckung mit Oberboden nach Beendigung der Bauarbeiten, Ansaat von Leguminosen, Gräsern, etc.</li> </ul>			
<ul> <li>Berücksicht</li> </ul>	igung ingenie	urbiologischer Sicherungsb	auweisen gemäß DIN 18918.	
Spezielle Maßnahmen für Abschnitt A im Bereich von Sonstigem Sandtrockenrasen (RSZ) und Magerem mesophilen Grünland Kalkarmer Standorte (GMA).  - Ca. 10 cm Oberboden abschieben  - Zwischenlagerung des Oberbodens in Mieten entsprechend DIN 18915  - Abdecken der Oberbodenmiete mit einem Unkrautvlies (Wasser- und luftdurchlässig, UV –				
- Nach Bauer	<ul> <li>stabil)</li> <li>Nach Bauende Aufbringen auf Unterboden in 5 cm Stärke, vor Aufbringung Auflockerung des Untergrundes (Sand)</li> </ul>			
Gesamtumfang der Maßnahme: Gesamtes Baufeld, speziell auf ca. 1.080 m² (Abschnitt A)				
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung				
Zeitliche	⊠ Maßr	nahmen im Zuge der Bauar	beiten	
Zuordnung	Maßr	nahmen vor Beginn der Ba	uarbeiten	
	Maßr	nahmen nach Abschluss de	er Bauarbeiten	
Hinweise zur Pfleg	Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Himming and Kantoolla dan landa shaftar flamatarkan Na Cont				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Kontrolle der fachgerechten Durchführung im Zuge der Umweltbaubegleitung.				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung: keine				

#### 1.3 V<sub>CEF</sub> BAUZEITENREGELUNG

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.	
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		1.3 V <sub>CEF</sub>	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp	
Bauzeitenregelung		V	Vermeidungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen		Α	Ausgleichsmaßnahme	
Maßnahmen:		Е	Ersatzmaßnahme	
Plan Nr.: 4.5.1, 4.5.2, 4.5.3		G	Gestaltungsmaßnahme	
		Zusat	zindex	
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme	
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	

#### Lage der Maßnahme

Bremen, Rablinghausen,

Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160,

parallel zu den Straßen "Rablinghauser Deich" und "Westerdeich;

Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);

#### Bauabschnitt A, B und C

#### Begründung der Maßnahme

#### Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

#### Auslösende Konflikte:

#### **Biotopfunktion**

- Baubedingte Beeinträchtigung von Brutvögeln, Fledermäusen
- Durch die erstmalige Flächeninanspruchnahme kann es zu Tötung, Verletzung oder erheblicher Störung planungsrelevanter Arten kommen.
- Weiterhin können nächtliche Lichtemissionen des Baustellenbetriebes während der Brutund Wochenstubenzeit zu einer erheblichen Störung von Brutvögeln und Fledermäusen führen. Derzeit sind gemäß Auskunft des Deichverbandes jedoch keine Nachtbauarbeiten vorgesehen.

#### notwendige Strukturen/Maßnahmen

---

#### Anforderungen an die Lage bzw. den Standort

---

#### Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

---

#### Zielkonzeption der Maßnahme

Vermeidung einer baubedingten Verletzung oder Tötung von Individuen sowie Vermeidung einer Störung von Tieren an ihren Fortpflanzungs- und Ruhestätten im geplanten Vorhabenbereich Minimierung des Eingriffes im Sinne des Artenschutzes.

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.			
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer	1.3 V <sub>CEF</sub>			
	Habitatfunktion				
Ausgleich für Konflikt:					
Ersatz für Konflikt:					
	Brutvögel und Fledermä	use			
FCS-Maßnahme für:					
Ausführung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme					
		zw. sonstige Erstinanspruchnahme ist Anfang März bis Mitte Juni).			
		uf Zeitraum von 1.10. bis 28.02., ändiger Naturschutzbehörde (§ 39			
<ul> <li>Kontrolle der Bäume/Gehölze und Gebäude (Parzellenhäuschen) vor Entfernung auf Vorhandensein von Fledermausquartieren und -individuen sowie Kontrolle der Gehölze und Gebäude auf Vorhandensein von besetzten Vogelnestern oder Bruthöhlen durch eine fachkundige Person. Bei Vorhandensein von Baumhöhlen Verschluss dieser im Anschluss der Kontrolle, sofern sich bei Kontrolle keine Individuen in der Höhle befanden.</li> </ul>					
<ul> <li>Bei Vorkommen von Individuen in den Höhlen ist auf eine Fällung möglichst zu verzichten. Ist dies nicht möglich, ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde eine evtl. Fällung fachgerecht so durchzuführen, dass Verbotstatbestände des Artenschutzes nicht berührt werden</li> </ul>					
<ul> <li>Alternativ sind Vergrämu</li> <li>Ansiedlung im Vorfeld zu</li> </ul>		n der Arbeiten durchführbar, um eine			
	<ul> <li>Ausschluss von Nachtbauarbeiten. Derzeit sind gemäß Auskunft des Deichverbandes keine Nachtbauarbeiten vorgesehen.</li> </ul>				
Gesamtumfang der Maßnahme					
gesamtes Baufeld					
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung					
Zeitliche Maß	nahmen im Zuge der Baua	rbeiten			
Zuordnung 🖂 Maß	nahmen vor Beginn der Ba	uarbeiten			
☐ Maß	nahmen nach Abschluss de	er Bauarbeiten			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
Kontrolle der fachgerechten Durchführung im Zuge der Umweltbaubegleitung.					
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung					

## 2 A ANLAGE UND ENTWICKLUNG VON GRÜNFLÄCHE, WIESE, SONSTIGES MESOPHILES GRÜNLAND

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.	
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		2 A	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp	
Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland		V A	Vermeidungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen		E	Ersatzmaßnahme	
Maßnahmen:		G	Gestaltungsmaßnahme	
Plan Nr.: 4.5.2		Zusat	zindex	
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme	
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs-zustandes	

#### Lage der Maßnahme

Bremen, Rablinghausen,

Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160,

parallel zu den Straßen "Rablinghauser Deich" und "Westerdeich;

Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);

#### **Bauabschnitt B**

## Begründung der Maßnahme

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

#### Auslösende Konflikte:

#### Biotopfunktion

- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Biotopstrukturen (Grünanlage (Grünland, Scherrasen) Kleingärten, Gehölze (Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten, Einzelbaum/Baumgruppe)
- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Brutvogel- und Fledermaushabitaten

#### **Boden**

- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Böden allgemeiner Bedeutung durch Versiegelung, Teilversiegelung und Überformung.

#### Landschaftsbild/Erholung

- Visuelle Beeinträchtigung aufgrund von Gehölzentfernung
- Beeinträchtigung der Erholungsfunktion durch anlage- und baubedingte Veränderung der Kleingärten und Grünanlage

## notwendige Strukturen/Maßnahmen

Vollständiges Entfernen von nicht mehr benötigten standortfremden Materialien nach Bauende. Falls nötig, Tiefenlockerung und Rekultivierung genutzter Freiflächen nach Bau-/Nutzungsende.

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.			
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer	2 A			
Anforderungen an die Lage bzw	v. den Standort				
Mäßig trocken bis mäßig feucht, n	näßig bis gut nährstoffvers	orgte Standorte.			
Ausgangszustand der Maßnahr	nenflächen				
Die Maßnahme befindet sich im B der Maßnahmenflächen im Baufe		er Bauarbeiten ist der Ausgangszustand Oberbodenandeckung.			
Zielkonzeption der Maßnahme					
Der Schutzdeich soll landschaftsg Landschaftsbauwerk zu den Grün		en und der Übergangsbereich vom ende attraktiv gestaltet werden.			
Am Deichfuß ist aus Gründen des frei zu halten.	Deichschutzes ein ca. 5	n breiter Streifen von Gehölzpflanzungen			
Maßnahme dient dem Ausgleich f und nahrungsreicher Flächen träg	Dieser Streifen soll als Grünfläche mit Sonstigem mesophilen Grünland entwickelt werden. Die Maßnahme dient dem Ausgleich für Beeinträchtigungen der Biotopfunktion. Die Entwicklung blühund nahrungsreicher Flächen trägt darüber hinaus zur Verbesserung der Habitatfunktion für Vögel, Fledermäuse, Insekten und Kleinsäuger bei und leistet so einen Beitrag zur Verringerung des Artenrückgangs.				
Vermeidung für Konflikt:					
_ •	Ausgleich für Konflikt: Biotopfunktion, Boden, Landschaftsbild/Erholung				
Ersatz für Konflikt:					
CEF-Maßnahme für:					
FCS-Maßnahme für:					
	Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme  Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit einer gebietseigenen kräuterreichen Grünlandansaat für Biotopentwicklungsflächen. Für die genaue Artenzusammensetzung werden auch Vorschläge bei der Naturschutzbehörde eingeholt.  Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).					
Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 0,45 ha					
Zielbiotop: Sonstiges mesophiles Grünland (GMS) mit Wertstufe 4.	Ausgan biotop:	Fläche mit Oberboden-			
(Kartierschlüssel fü Biotoptypen in Bremen, Juni 2013		andeckung			
(Kartierschlüssel fü Biotoptypen in	)	andeckung			
(Kartierschlüssel fü Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)  Hinweise zur landschaftspflege  Zeitliche Maßı	rischen Bauausführung nahmen im Zuge der Baua	ırbeiten			
(Kartierschlüssel fü Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)  Hinweise zur landschaftspflege Zeitliche	rischen Bauausführung nahmen im Zuge der Baua nahmen vor Beginn der Ba	urbeiten auarbeiten			
(Kartierschlüssel fü Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)  Hinweise zur landschaftspflege  Zeitliche ☐ Maßı  Zuordnung ☐ Maßı  ☐ Maßı	rischen Bauausführung nahmen im Zuge der Baua nahmen vor Beginn der Ba nahmen nach Abschluss o	urbeiten auarbeiten er Bauarbeiten			
(Kartierschlüssel fü Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)  Hinweise zur landschaftspflege Zeitliche	rischen Bauausführung nahmen im Zuge der Baua nahmen vor Beginn der Ba nahmen nach Abschluss d naltung der landschaftsp	urbeiten auarbeiten er Bauarbeiten flegerischen Maßnahmen			

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer	2 A	

- 2-schürige Mahd im Spätsommer ab Mitte Juli, mit Abtransport des Mahdgutes

Ausschluss von:

- Düngung und Biozideinsatz

Die dauerhafte extensive Pflege wird durch den Deichverband vorgenommen.

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle.

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Eigentümer: Stadt Bremen

## 3 A WIEDERHERSTELLUNG UND NEUANLAGE VON SANDTROCKENRASEN (RSZ) UND MAGERES MESOPHILES GRÜNLAND KALKARMER STANDORTE (GMA)

	Maßnahmenbl	att	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		3 A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp
3.1 A Wiederherstellung Sandtroo	kenrasen und mageres	V	Vermeidungsmaßnahme
mesophiles Grünland		Α	Ausgleichsmaßnahme
3.2 A Neuanlage Sandtrockenras	en und mageres	E	Ersatzmaßnahme
mesophiles Grünland		G	Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex	
Plan Nr. 4.5.1:		CEF	funktionserhaltende Maßnahme
	orotollung	FCS	Maßnahme zur Sicherung
<b>3.1 A</b> Sandtrockenrasen Wiederh	erstellurig		eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Plan Nr. 4.5.2:			Zustariuos
3.2 A Sandtrockenrasen Neuanla	ge		

#### Lage der Maßnahme

Bremen, Rablinghausen,

Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160,

parallel zu den Straßen "Rablinghauser Deich" und "Westerdeich;

Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);

#### Bauabschnitt A und B

### Begründung der Maßnahme

## Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Biotopfunktion

- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von gem. §30 BNatSchG geschützten Biotopen: Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) und Mageres mesophiles Grünland Kalkarmer Standorte (GMA)

### notwendige Strukturen/Maßnahmen

- Vollständiges Entfernen von nicht mehr benötigten standortfremden Materialien nach Bauende.
- Tiefenlockerung und Rekultivierung nach Bau-/Nutzungsende.

### Anforderungen an die Lage bzw. den Standort

RSZ: Basenarmer Sandboden.

GMA: mäßig trocken bis frisch, mäßig stickstoffversorgt, kalkarmer Standorte.

## Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Die Maßnahme befindet sich im Baufeld. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen im Baufeld Offenbodenbereich.

#### Zielkonzeption der Maßnahme

Durch die Baumaßnahme (Baustraße) werden temporär Flächen mit gem. §30 BNatSchG geschützten Biotopen in Anspruch genommen (RSZ ca. 964 m² und GMA ca. 115 m²). Für beide Biotoptypen wird im vorliegenden Fall von einer hohen Regenerationsfähigkeit ausgegangen, weil

Projektbezeichnung Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen  Bremischer Deichverband am linken Weserufer  Bremischer Deichverband am linken Weserufer  Bremischen Biächen Bäufeld die gleichen Biotoptypen bestehen bleiben und nach Wiederherstellung der betroffenen Flächen das Saatgut aus den angrenzenden Flächen zu einer schnellen Regeneration beitragen wird.  Der Oberboden mit dem vorhandenen Saatgut soll vorsichtig abgeschoben, zwischengelagert und nach Bauende wieder aufgebracht werden. Siehe dazu Maßnahmenblatt V 1.2.  Darüber hinaus werden auf ca. 80 m² RSZ und auf ca. 130 m² GMA bau- und anlagebedingt beeinträchtigt. Diese erhebliche Beeinträchtigung soll nach Bauende an anderer Stelle in der Grünanlage im Abschnitt B ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck wird ein flacher Sandhügel hergestellt. In den Böschungsbereichen (Übergang von frisch zu trocken) wird mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA) entwickelt. Oben auf den trockenen Flächen wird Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) entwickelt.  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt: Biotopfunktion Ersatz für Konflikt: Biotopfunktion Ersatz für Konflikt: CEF-Maßnahme für: FCS-Maßnahme für: FCS-Maßnahme für: Beschreibung der Maßnahme  Besc
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen  Bremischer Deichverband am Inken Weserufer  angrenzend an das Baufeld die gleichen Biotoptypen bestehen bleiben und nach Wiederherstellung der betroffenen Flächen das Saatgut aus den angrenzenden Flächen zu einer schnellen Regeneration beitragen wird.  Der Oberboden mit dem vorhandenen Saatgut soll vorsichtig abgeschoben, zwischengelagert und nach Bauende wieder aufgebracht werden. Siehe dazu Maßnahmenblatt V 1.2.  Darüber hinaus werden auf ca. 80 m² RSZ und auf ca. 130 m² GMA bau- und anlagebedingt beeinträchtigt. Diese erhebliche Beeinträchtigung soll nach Bauende an anderer Stelle in der Grünanlage im Abschnitt B ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck wird ein flacher Sandhügel hergestellt. In den Böschungsbereichen (Übergang von frisch zu trocken) wird mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA) entwickelt. Oben auf den trockenen Flächen wird Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) entwickelt.  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:  CEF-Maßnahme für: FCS-Maßnahme für: FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  Beschreibung der Baßnahme  Beschreibung der Baßnahme  Beschreibung der Maßnahme  Beschre
Bremen Rablinghausen  Deichverband am linken Weserufer  angrenzend an das Baufeld die gleichen Biotoptypen bestehen bleiben und nach Wiederherstellung der betroffenen Flächen das Saatgut aus den angrenzenden Flächen zu einer schnellen Regeneration beitragen wird.  Der Oberboden mit dem vorhandenen Saatgut soll vorsichtig abgeschoben, zwischengelagert und nach Bauende wieder aufgebracht werden. Siehe dazu Maßnahmenblatt V 1.2.  Darüber hinaus werden auf ca. 80 m² RSZ und auf ca. 130 m² GMA bau- und anlagebedingt beeinträchtigt. Diese erhebliche Beeinträchtigung soll nach Bauende an anderer Stelle in der Grünanlage im Abschnitt B ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck wird ein flacher Sandhügel hergestellt. In den Böschungsbereichen (Übergang von frisch zu trocken) wird mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA) entwickelt. Oben auf den trockenen Flächen wird Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) entwickelt.  Wermeidung für Konflikt: Ausgleich für Konflikt: Biotopfunktion Ersatz für Konflikt: CEF-Maßnahme für: Ausführung der Maßnahme  Beschreibung aus dem im zwischengelagert wurde, siehe 1.2 V) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m²), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern.  Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA.  3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage: Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m²).  Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen
angrenzend an das Baufeld die gleichen Biotoptypen bestehen bleiben und nach Wiederherstellung der betroffenen Flächen das Saatgut aus den angrenzenden Flächen zu einer schnellen Regeneration beitragen wird.  Der Oberboden mit dem vorhandenen Saatgut soll vorsichtig abgeschoben, zwischengelagert und nach Bauende wieder aufgebracht werden. Siehe dazu Maßnahmenblatt V 1.2.  Darüber hinaus werden auf ca. 80 m² RSZ und auf ca. 130 m² GMA bau- und anlagebedingt beeinträchtigt. Diese erhebliche Beeinträchtigung soll nach Bauende an anderer Stelle in der Grünanlage im Abschnitt B ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck wird ein flacher Sandhügel hergestellt. In den Böschungsbereichen (Übergang von frisch zu trocken) wird mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA) entwickelt. Oben auf den trockenen Flächen wird Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) entwickelt.  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:  CEF-Maßnahme für:  FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Beschreibung haßnahme  Beschreibung
angrenzend an das Baufeld die gleichen Biotoptypen bestehen bleiben und nach Wiederherstellung der betroffenen Flächen das Saatgut aus den angrenzenden Flächen zu einer schnellen Regeneration beitragen wird.  Der Oberboden mit dem vorhandenen Saatgut soll vorsichtig abgeschoben, zwischengelagert und nach Bauende wieder aufgebracht werden. Siehe dazu Maßnahmenblatt V 1.2.  Darüber hinaus werden auf ca. 80 m² RSZ und auf ca. 130 m² GMA bau- und anlagebedingt beeinträchtigt. Diese erhebliche Beeinträchtigtung soll nach Bauende an anderer Stelle in der Grünanlage im Abschnitt B ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck wird ein flacher Sandhügel hergestellt. In den Böschungsbereichen (Übergang von frisch zu trocken) wird mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA) entwickelt. Oben auf den trockenen Flächen wird Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) entwickelt.  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:  CEF-Maßnahme für:  FCS-Maßnahme für:  FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Beschreibung haßnahme  Beschreibung der Maßnahme  Beschreibung der Maßn
nach Bauende wieder aufgebracht werden. Siehe dazu Maßnahmenblatt V 1.2.  Darüber hinaus werden auf ca. 80 m² RSZ und auf ca. 130 m² GMA bau- und anlagebedingt beeinträchtigt. Diese erhebliche Beeinträchtigung soll nach Bauende an anderer Stelle in der Grünanlage im Abschnitt B ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck wird ein flacher Sandhügel hergestellt. In den Böschungsbereichen (Übergang von frisch zu trocken) wird mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA) entwickelt. Oben auf den trockenen Flächen wird Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) entwickelt.  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:  Biotopfunktion  Ersatz für Konflikt:  CEF-Maßnahme für:  FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  3.1 A Sandtrockenrasen Wiederherstellung:  Es soll das Ausgangssubstrat (Oberboden der zwischengelagert wurde, siehe 1.2 V) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m²), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern.  Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA.  3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage:  Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m²).  Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen
beeinträchtigt. Diese erhebliche Beeinträchtigung soll nach Bauende an anderer Stelle in der Grünanlage im Abschnitt B ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck wird ein flacher Sandhügel hergestellt. In den Böschungsbereichen (Übergang von frisch zu trocken) wird mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA) entwickelt. Oben auf den trockenen Flächen wird Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) entwickelt.  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt: Biotopfunktion  Ersatz für Konflikt:  CEF-Maßnahme für:  FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  3.1 A Sandtrockenrasen Wiederherstellung:  Es soll das Ausgangssubstrat (Oberboden der zwischengelagert wurde, siehe 1.2 V) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m²), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern.  Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA.  3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage:  Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m²).  Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen
Ausgleich für Konflikt: Biotopfunktion  Ersatz für Konflikt:  CEF-Maßnahme für:  FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  3.1 A Sandtrockenrasen Wiederherstellung:  Es soll das Ausgangssubstrat (Oberboden der zwischengelagert wurde, siehe 1.2 V) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m²), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern.  Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA.  3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage:  Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m²).  Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen
Ersatz für Konflikt:  CEF-Maßnahme für:  FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  3.1 A Sandtrockenrasen Wiederherstellung:  Es soll das Ausgangssubstrat (Oberboden der zwischengelagert wurde, siehe 1.2 V) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m²), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern.  Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA.  3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage:  Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m²).  Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen
CEF-Maßnahme für: FCS-Maßnahme für: Ausführung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  3.1 A Sandtrockenrasen Wiederherstellung: Es soll das Ausgangssubstrat (Oberboden der zwischengelagert wurde, siehe 1.2 V) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m²), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern. Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA.  3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage: Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m²). Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen
FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  3.1 A Sandtrockenrasen Wiederherstellung: Es soll das Ausgangssubstrat (Oberboden der zwischengelagert wurde, siehe 1.2 V) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m²), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern.  Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA.  3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage: Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m²).  Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen
Ausführung der Maßnahme  3.1 A Sandtrockenrasen Wiederherstellung: Es soll das Ausgangssubstrat (Oberboden der zwischengelagert wurde, siehe 1.2 V) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m²), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern. Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA.  3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage: Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m²). Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen
Beschreibung der Maßnahme  3.1 A Sandtrockenrasen Wiederherstellung:  Es soll das Ausgangssubstrat (Oberboden der zwischengelagert wurde, siehe 1.2 V) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m²), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern.  Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA.  3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage:  Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m²).  Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen
<ul> <li>3.1 A Sandtrockenrasen Wiederherstellung:</li> <li>Es soll das Ausgangssubstrat (Oberboden der zwischengelagert wurde, siehe 1.2 V) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m²), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern.</li> <li>Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA.</li> <li>3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage:</li> <li>Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m²).</li> <li>Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen</li> </ul>
Es soll das Ausgangssubstrat (Oberboden der zwischengelagert wurde, <b>siehe 1.2 V</b> ) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m²), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern. Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA. <b>3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage:</b> Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m²). Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen
aus Abschnitt A. An der Böschung wird sich ein Mischbiotop aus Arten des mesophilen Grünlands sowie Sandtrockenrasen entwickeln.
Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).
Gesamtumfang der Maßnahme: Neuanlage: ca. 370 m <sup>2</sup>
Zielbiotop: Sonstiger Ca. 170 m² Sandtrockenrasen (RSZ) mit Wertstufe 5.  Ca. 170 m² Susgang s-biotop: Fläche
Ca. 200 m²  Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA) mit Wertstufe 5.  (Kartierschlüssel für

	Maßnahmenbla	att
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer	3 A
Biotoptypen in Bremen, Juni 2013		
Hinweise zur landschaftspflege	erischen Bauausführung	
	nahmen im Zuge der Baua	rbeiten
Zuordnung	nahmen vor Beginn der Ba	uarbeiten
⊠ Maß	nahmen nach Abschluss d	er Bauarbeiten
Hinweise zur Pflege und Unterl	<u>naltung</u> der landschaftspf	legerischen Maßnahmen
Der Pflegerahmen wird in Abstim	mung mit der Naturschutzb	ehörde festgelegt.
Folgende Pflegemaßnahmen wei	den vorgeschlagen:	
- 2-schürige Mahd im Spät	sommer ab Mitte Juli, mit A	Abtransport des Mahdgutes
Ausschluss von:		
- Düngung und Biozideins	atz	
Die dauerhafte extensive Pflege	wird durch den Deichverbar	nd vorgenommen.
Hinweise zur Kontrolle der land	dschaftspflegerischen Ma	ßnahmen
Kontrolle der fachgerechten Durc	hführung im Zuge der Umw	veltbaubegleitung.
Allgemeine Pflege- und Funktions	skontrolle.	
Weitere Hinweise für die Ausfü Sicherung	hrungsplanung, zum Gru	nderwerb und zur dinglichen
Eigentümer: Stadt Bremen		

# 4 A MAßNAHMENKOMPLEX ANLAGE UND ENTWICKLUNG VON GRÜNFLÄCHE, WIESE, SONSTIGES MESOPHILES GRÜNLAND UND GEHÖLZFLÄCHEN, ABSCHNITT B

Ма	ßnahmenblatt (Komple	x)
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer	4 A

#### Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes

Maßnahmenkomplex Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland und Gehölzflächen, Abschnitt B

#### zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:

Plan Nr.: 4.5.2

#### Lage des Maßnahmenkomplexes

Bremen, Rablinghausen,

Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160,

parallel zu den Straßen "Rablinghauser Deich" und "Westerdeich;

Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);

#### Bauabschnitt B

#### Begründung der Maßnahme

#### Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

#### Auslösende Konflikte:

#### **Biotopfunktion**

- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Biotopstrukturen (Grünanlage (Grünland, Scherrasen) Kleingärten, Gehölze (Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten, Einzelbaum/Baumgruppe)
- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von gemäß Baumschutz-VO Bremen geschützten Bäumen
- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Brutvogel- und Fledermaushabitaten

#### Boden

- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Böden allgemeiner Bedeutung durch Versiegelung, Teilversiegelung und Überformung.

#### Landschaftsbild/Erholung

- Visuelle Beeinträchtigung aufgrund von Gehölzentfernung
- Beeinträchtigung der Erholungsfunktion durch anlage- und baubedingte Veränderung der Kleingärten und Grünanlage

#### notwendige Strukturen/Maßnahmen

- Vollständiges Entfernen von nicht mehr benötigten standortfremden Materialien nach Bauende.
- Falls nötig, Tiefenlockerung und Rekultivierung genutzter Freiflächen nach Bau-/Nutzungsende.

Mai	ßnahmenblatt (Komple	x)
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer	4 A

#### Anforderungen an die Lage bzw. den Standort

Mäßig trocken bis mäßig feucht, mäßig bis gut nährstoffversorgte Standorte.

#### Zielkonzeption der Maßnahme

Der Schutzdeich soll landschaftsgerecht eingebunden werden und der Übergangsbereich vom Landschaftsbauwerk zu den Kleingärten attraktiv gestaltet werden. Der Gehölzstreifen soll insbesondere die Funktion eines Sichtschutzes für die Kleingartennutzer erfüllen.

Der Gehölzstreifen wird unter Berücksichtigung des Freihaltestreifens (Deichschutz) im Abstand > 5 m zum Deichfuß im Übergangsbereich zu den Kleingartenflächen angelegt.

Vorgesehen ist die Pflanzung blütenreicher Sträucher und einzelner überstehender Einzelbäume. Die Gehölzflächen werden kombiniert mit artenreichen extensiv gepflegten Grünland- und Wiesenflächen. Die Entwicklung blüh- und nahrungsreicher Flächen trägt zur Verbesserung der Habitatfunktion für Vögel, Fledermäuse, Insekten und Kleinsäuger bei und leistet so einen Beitrag zur Verringerung des Artenrückgangs.

7 (1 (0) 11 (	iongango.		
_	örige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex	Maßna V	hmentyp Vermeidungsmaßnahme
4.1 A	Anlage und Entwicklung Strauch-Baum-Hecke	-	<b>o</b>
4.2 A	Anlage und Entwicklung Strauch-Hecke	Α	Ausgleichsmaßnahme
404		E	Ersatzmaßnahme
4.3 A	Anlage und Entwicklung Obsthain	G	Gestaltungsmaßnahme
4.4 A	Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges	Zusatz	· ·
		Zusatz	index
	mesophiles Grünland	FFH	Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes

#### Fläche des Maßnahmenkomplexes

Insg. ca.: 7.123 m²: davon ca. 3.900 m² Strauch-Baum-Hecke, 250 m Strauch-Hecke, 14 Obstbäume, ca. 2.973 m² Grünland

### 4.1 A ANLAGE UND ENTWICKLUNG STRAUCH-BAUM-HECKE

	Maßnahmenbl	att	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		4.1 A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp
Anlage und Entwicklung Strauch-	Baum-Hecke	V	Vermeidungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftsp	flegerischen	Α	Ausgleichsmaßnahme
Maßnahmen:		Е	Ersatzmaßnahme
Plan Nr.: 4.5.2		G	Gestaltungsmaßnahme
		Zusat	zindex
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Lage der Maßnahme			
Bremen, Rablinghausen,			
Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+10	60,		
parallel zu den Straßen "Rablinghaus	er Deich" und "Westerdeich;		
Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer H (Hohentorshafen);	löft"/ "Rablinghauser Deich",	Ende W	endekreis der "Ladestraße"
Bauabschnitt B			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwend	lige Maßnahmen und An	forderu	ingen an deren Lage / Standort
Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn	ahmenkomplex Gehölzfläd	chen Ab	schnitt B.
Ausgangszustand der Maßnahn	nenflächen		
Die Maßnahme befindet sich im B der Maßnahmenflächen im Baufel			
Zielkonzeption der Maßnahme			
Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn	ahmenkomplex Gehölzfläd	chen Ab	schnitt B.
☐ Vermeidung für Konflikt:			
	Biotopfunktion, Boden	, Lands	chaftsbild/Erholung
Ersatz für Konflikt:			
CEF-Maßnahme für:			
FCS-Maßnahme für:			

## Ausführung der Maßnahme

### Beschreibung der Maßnahme

Bepflanzung der auf den Maßnahmenplänen dargestellten Flächen mit Bäumen und Sträuchern.

Im Rahmen der Neupflanzungen werden ausschließlich standortgerechte, gebietseigene Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 1 "Nordwestdeutsches Tiefland" verwendet.

Pflanzqualität Sträucher: 80% der Fläche mit verpflanzten Sträuchern, 60-100 cm Höhe; 20% der Fläche mit verpflanzten Sträuchern, Höhe 150-200 cm, mit Ballen, um zeitnah einen Sichtschutz zu den Kleingartenparzellen zu gewährleisten.

Pflanzqualität Einzelbäume (63 St.): Hochstamm oder mehrstämmig, Stammumfang mind. 18-20 cm.

Eigentümer: Stadt Bremen

		Maßnah	menbla	att
Projektbezei	ichnung	Vorhabenträg	er	Maßnahmen-Nr.
Generalplan Bremen Rabl	Küstenschutz BA linghausen	Bremischer Deichverband linken Weseruf		4.1 A
Die Pflanzun	gen erfolgen entspred	chend der DIN 1	8916.	
zu verwende				ahme (Pflanzraster und Stückzahlen der landschaftspflegerischen
	ung zu erforderlichen hmen der Ausführunç		en mit Leit	ungstrassen mit den Versorgungsträgern
Gesamtumfa	ang der Maßnahme:	Ca. 3.900 m²		
Zielbiotop:	Strauch-Baum- Hecke (HFM), Sonstiger Einzelbaum/Baumg ruppe (HEB), Wertstufe 3,5		Ausganç biotop:	ys- Vegetationslose Fläche mit Oberboden- andeckung
	Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)			
Hinweise zu	r landschaftspflege		führung	
Zeitliche	☐ Maßr	nahmen im Zuge	der Baua	rbeiten
Zuordnung	☐ Maßr	nahmen vor Beg	inn der Ba	uarbeiten
	⊠ Maßr	nahmen nach Ab	schluss de	er Bauarbeiten
Hinweise zu	r <u>Pflege und Unterh</u>	altung der land	schaftspf	legerischen Maßnahmen
DIN 18919. E		ehölze in den ers		ne zweijährige Entwicklungspflege nach ahren zu wässern. Der Projektträger
ausgefallene	r Gehölze. Strauchbe	reiche sind bei \	/erkahlung	Überprüfung und ggf. den Ersatz g selektiv "auf den Stock" zu setzen.
Die Pflege de	er Maßnahme erfolgt	durch den Deich	verband.	
	r Kontrolle der land: Pflege- und Funktions			<b>ßnahmen</b> aufgeführten Richtlinien.
				nderwerb und zur dinglichen

#### 4.2 A ANLAGE UND ENTWICKLUNG STRAUCH-HECKE

	Maßnahmen	blatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		4.2 A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp
Anlage und Entwicklung Strauch	-Hecke	V	Vermeidungsmaßnahme
zum Lageplan der landschafts	oflegerischen	Α	Ausgleichsmaßnahme
Maßnahmen:		E	Ersatzmaßnahme
Plan Nr.: 4.5.2		G	Gestaltungsmaßnahme
		Zusat	zindex
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes

Bremen, Rablinghausen,

Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160,

parallel zu den Straßen "Rablinghauser Deich" und "Westerdeich;

Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);

#### **Bauabschnitt B**

#### Begründung der Maßnahme

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßnahmenkomplex Gehölzflächen Abschnitt B.

#### Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Die Maßnahme befindet sich im Baufeld. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen im Baufeld Offenbodenbereich mit Oberbodenandeckung.

#### Zielkonzeption der Maßnahme

Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßnahmenkomplex Gehölzflächen Abschnitt B.

Die Strauch-Hecke wird in Abschnitten vorgesehen, in denen der Abstand zwischen Freihaltestreifen und Kleingärten nur knapp 5 m beträgt oder stellenweise sogar darunter liegt und daher die Anlage

Ausfi	ührung der Maßnahme	
	FCS-Maßnahme für:	
	CEF-Maßnahme für:	
	Ersatz für Konflikt:	
$\boxtimes$	Ausgleich für Konflikt:	Biotopfunktion, Boden, Landschaftsbild/Erholung
	Vermeidung für Konflikt:	
einer	Strauch-Baum-Hecke (Maisha	nme 4.1 A) nicht möglich ist.

#### Beschreibung der Maßnahme

Bepflanzung der auf den Maßnahmenplänen dargestellten Flächen mit Sträuchern als 1- bis 2-reihige Strauch-Hecke.

Im Rahmen der Neupflanzungen werden ausschließlich standortgerechte, gebietseigene Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 1 "Nordwestdeutsches Tiefland" verwendet.

Es sind schnittverträgliche, möglichst blühenden Arten zu pflanzen (z.B. Weißdorn, Liguster, Hainbuche). Um zeitnah einen Sichtschutz für die Kleingartenparzellen zu gewährleisten ist eine

		Maßnah	menbla	att	
Projektbezei	ichnung	Vorhabenträg	er	Ma	ßnahmen-Nr.
Generalplan Bremen Rabl	Küstenschutz BA inghausen	Bremischer Deichverband linken Weseruf			4.2 A
erhöhte Pflar	zenqualität vorzuseh	en: verpflanzte	Sträucher,	Höh	e 150-200, mit Ballen.
Die Pflanzun	gen erfolgen entspred	chend der DIN 1	8916.		
Entlang der N vorzusehen.	Maßnahmengrenze zu	u den Kleingärte	n ist ein 1	m ho	oher Metallzaun (Stab-Gitterzaun)
zu verwende					e (Pflanzraster und Stückzahlen der lschaftspflegerischen
	ung zu erforderlichen hmen der Ausführunç		en mit Leit	ungs	strassen mit den Versorgungsträgern
Gesamtumfa	ang der Maßnahme:	Ca. 250 m			
Zielbiotop:	Strauch-Hecke (HFS), Wertstufe 3,5		Ausgang biotop:	js-	Vegetationslose Fläche mit Oberboden- andeckung
	(Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)				
Hinweise zu	r landschaftspflege	rischen Bauaus	führung		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßr	nahmen im Zuge nahmen vor Beg nahmen nach Ab	inn der Ba	uarb	eiten
Hinweise zu	r Pflege und Unterh	altung der land	schaftspf	lege	rischen Maßnahmen
Es erfolgt ein DIN 18919. E	e Fertigstellungspfleg	ge nach DIN 189 ehölze in den ers	16 und eir	ne zv	veijährige Entwicklungspflege nach n zu wässern. Der Projektträger
ausgefallene	r Gehölze. Die Straud	hbereiche sind	bei Verkah		prüfung und ggf. den Ersatz selektiv "auf den Stock" zu setzen.
Die Pflege de	er Maßnahme erfolgt	durch den Deich	verband.		
	r Kontrolle der land				
	flege- und Funktions				
Weitere Hinv Sicherung	weise für die Ausfüh	nrungsplanung,	zum Gru	nder	werb und zur dinglichen
Eigentümer:	Stadt Bremen				

### 4.3 A ANLAGE UND ENTWICKLUNG OBSTHAIN

	Maßnahmenb	latt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		4.3 A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp
Anlage und Entwicklung Obsthain		V	Vermeidungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftsp	flegerischen	Α	Ausgleichsmaßnahme
Maßnahmen:		E	Ersatzmaßnahme
Plan Nr.: 4.5.2		G	Gestaltungsmaßnahme
		Zusat	zindex
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Lage der Maßnahme			
Bremen, Rablinghausen,			
Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+10	60,		
parallel zu den Straßen "Rablinghaus	er Deich" und "Westerdeich	<del>,</del>	
Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer H (Hohentorshafen);	löft"/ "Rablinghauser Deich	, Ende W	endekreis der "Ladestraße"
Bauabschnitt B			
Bauabschnitt B Begründung der Maßnahme			
	lige Maßnahmen und A	nforderu	ngen an deren Lage / Standor
Begründung der Maßnahme	_		•
Begründung der Maßnahme Auslösende Konflikte / notwend	ahmenkomplex Gehölzfl		•
Begründung der Maßnahme Auslösende Konflikte / notwend Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn	ahmenkomplex Gehölzfl nenflächen aufeld. Nach Abschluss	achen Ab	schnitt B. rbeiten ist der Ausgangszustand
Begründung der Maßnahme Auslösende Konflikte / notwend Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Ausgangszustand der Maßnahm Die Maßnahme befindet sich im B	ahmenkomplex Gehölzfl nenflächen aufeld. Nach Abschluss	achen Ab	schnitt B. rbeiten ist der Ausgangszustand
Begründung der Maßnahme Auslösende Konflikte / notwend Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Ausgangszustand der Maßnahm Die Maßnahme befindet sich im B der Maßnahmenflächen im Baufel	ahmenkomplex Gehölzfl nenflächen aufeld. Nach Abschluss d Offenbodenbereich mi	der Baua Oberboo	schnitt B. rbeiten ist der Ausgangszustand denandeckung.
Begründung der Maßnahme Auslösende Konflikte / notwend Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Ausgangszustand der Maßnahm Die Maßnahme befindet sich im B der Maßnahmenflächen im Baufel Zielkonzeption der Maßnahme	ahmenkomplex Gehölzflanenflächen aufeld. Nach Abschluss d Offenbodenbereich mit ahmenkomplex Gehölzflanes mesophiles Grünland	der Baua Oberboo	schnitt B.  rbeiten ist der Ausgangszustand denandeckung.  schnitt B.
Begründung der Maßnahme Auslösende Konflikte / notwend Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Ausgangszustand der Maßnahm Die Maßnahme befindet sich im B der Maßnahmenflächen im Baufel Zielkonzeption der Maßnahme Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Innerhalb der Grünfläche (Sonstig	ahmenkomplex Gehölzflanenflächen aufeld. Nach Abschluss d Offenbodenbereich mit ahmenkomplex Gehölzflanes mesophiles Grünland	der Baua Oberboo	schnitt B.  rbeiten ist der Ausgangszustand denandeckung.  schnitt B.
Begründung der Maßnahme Auslösende Konflikte / notwend Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Ausgangszustand der Maßnahm Die Maßnahme befindet sich im B der Maßnahmenflächen im Baufel Zielkonzeption der Maßnahme Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Innerhalb der Grünfläche (Sonstig Anlage und Entwicklung von Obst	ahmenkomplex Gehölzflanenflächen aufeld. Nach Abschluss d Offenbodenbereich mit ahmenkomplex Gehölzflanes mesophiles Grünland	der Baua Oberboo dichen Ab	rbeiten ist der Ausgangszustand denandeckung. schnitt B. aßnahmenblatt <b>4.4 A</b> ) ist die
Begründung der Maßnahme Auslösende Konflikte / notwend Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Ausgangszustand der Maßnahm Die Maßnahme befindet sich im B der Maßnahmenflächen im Baufel Zielkonzeption der Maßnahme Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Innerhalb der Grünfläche (Sonstig Anlage und Entwicklung von Obst  Vermeidung für Konflikt:	ahmenkomplex Gehölzflanenflächen aufeld. Nach Abschluss d Offenbodenbereich mit ahmenkomplex Gehölzflanes mesophiles Grünland hainen vorgesehen.	der Baua Oberboo dichen Ab	rbeiten ist der Ausgangszustand denandeckung. schnitt B. aßnahmenblatt <b>4.4 A</b> ) ist die
Begründung der Maßnahme Auslösende Konflikte / notwend Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Ausgangszustand der Maßnahm Die Maßnahme befindet sich im B der Maßnahmenflächen im Baufel  Zielkonzeption der Maßnahme Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Innerhalb der Grünfläche (Sonstig Anlage und Entwicklung von Obst  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:	ahmenkomplex Gehölzflanenflächen aufeld. Nach Abschluss d Offenbodenbereich mit ahmenkomplex Gehölzflanes mesophiles Grünland hainen vorgesehen.	der Baua Oberboo dichen Ab	rbeiten ist der Ausgangszustand denandeckung. schnitt B. aßnahmenblatt <b>4.4 A</b> ) ist die
Begründung der Maßnahme Auslösende Konflikte / notwend Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Ausgangszustand der Maßnahm Die Maßnahme befindet sich im B der Maßnahmenflächen im Baufel Zielkonzeption der Maßnahme Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßn Innerhalb der Grünfläche (Sonstig Anlage und Entwicklung von Obst  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:  Ersatz für Konflikt:	ahmenkomplex Gehölzflanenflächen aufeld. Nach Abschluss d Offenbodenbereich mit ahmenkomplex Gehölzflanes mesophiles Grünland hainen vorgesehen.	der Baua Oberboo dichen Ab	rbeiten ist der Ausgangszustand denandeckung. schnitt B. aßnahmenblatt <b>4.4 A</b> ) ist die

## Ausführung der Maßnahme

### Beschreibung der Maßnahme

Bepflanzung der auf den Maßnahmenplänen dargestellten Flächen mit Obstgehölzen.

Für die Pflanzung der Obstbäume sollen bevorzugt alte heimische Sorten verwendet werden.

Pflanzqualität Obstbäume: Hochstamm, Kronenansatz mind. 1,80 m, Stammumfang mind. 10 cm.

Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916.

Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme (Pflanzraster und zu verwendende

Maßnahmenblatt							
Projektbezeichnung Vorhabenträge			er	Maßnahmen-Nr.			
		Bremischer Deichverband a linken Weseruf		4.3 A			
	und Qualitäten der zu legerischen Ausführu			erfolgt im Rahmen der späteren			
	ung zu erforderlichen nmen der Ausführung		en mit Leiti	ungstrassen mit den Versorgungsträgern			
Gesamtumfa	ing der Maßnahme:	14 St.					
Zielbiotop: Streuobst (HO), Wertstufe 3,5  (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)		Ausgang biotop:	S- Vegetationslose Fläche mit Oberboden- andeckung				
Hinweise zu	r landschaftspflege	rischen Bauaus	führung				
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßr	nahmen im Zuge nahmen vor Begi nahmen nach Ab	nn der Ba	uarbeiten			
Hinweise zu	r Pflege und Unterh	altung der land	schaftspf	egerischen Maßnahmen			
DIN 18919. E übernimmt di	Es erfolgt eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18919. Bei Bedarf sind die Gehölze in den ersten drei Jahren zu wässern. Der Projektträger übernimmt die Entwicklungspflege.						
ausgefallene		ig beschrankt sic	ch auf die l	Überprüfung und ggf. den Ersatz			
Die Pflege de	r Maßnahme erfolgt	durch den Deich	verband.				
	r Kontrolle der land flege- und Funktions	. •		<b>Snahmen</b> aufgeführten Richtlinien.			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung							

## 4.4 A ANLAGE UND ENTWICKLUNG VON GRÜNFLÄCHE, WIESE, SONSTIGES MESOPHILES GRÜNLAND

	Maßnahmenbl	att				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.			
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		4.4 A			
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp			
Anlage und Entwicklung von Grünf mesophiles Grünland	läche, Wiese, sonstiges	V A	Vermeidungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme			
zum Lageplan der landschaftspf	legerischen	E	Ersatzmaßnahme			
Maßnahmen:	· ·	G	Gestaltungsmaßnahme			
Plan Nr.: 4.5.2		Zusat	zindex			
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme			
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes			
Lage der Maßnahme						
Bremen, Rablinghausen,						
Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+16	60,					
parallel zu den Straßen "Rablinghause	er Deich" und "Westerdeich;					
Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer H (Hohentorshafen);	öft"/ "Rablinghauser Deich",	Ende We	endekreis der "Ladestraße"			
Bauabschnitt B						
Begründung der Maßnahme						
Auslösende Konflikte / notwend	ige Maßnahmen und An	forderu	ngen an deren Lage / Standort			
Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßnahmenkomplex Gehölzflächen Abschnitt B.						
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen						
Die Maßnahme befindet sich im Ba der Maßnahmenflächen im Baufeld			0 0			
Zielkonzeption der Maßnahme						
Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßna	ahmenkomplex Gehölzfläd	chen Ab	schnitt B.			
Die Gehölzflächen werden kombin Wiesenflächen (Sonstiges mesoph		nsiv gep	flegten Grünland und			
Die Entwicklung blüh- und nahrung Habitatfunktion für Vögel, Flederm Verringerung des Artenrückgangs.	äuse, Insekten und Kleins					
vormigoraring accommendatings.		<u></u>				
Vermeidung für Konflikt:						
_	Biotopfunktion, Boden, L	_andsch	aftsbild/Erholung			
Vermeidung für Konflikt:	Biotopfunktion, Boden, L	_andsch	aftsbild/Erholung			
<ul><li>✓ Vermeidung für Konflikt:</li><li>✓ Ausgleich für Konflikt:</li></ul>	Biotopfunktion, Boden, L	_andsch	aftsbild/Erholung			
<ul><li>✓ Vermeidung für Konflikt:</li><li>✓ Ausgleich für Konflikt:</li><li>✓ Ersatz für Konflikt:</li></ul>	Biotopfunktion, Boden, L	_andsch	aftsbild/Erholung			

#### Beschreibung der Maßnahme

Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit einer gebietseigenen kräuterreichen Grünlandansaat für Biotopentwicklungsflächen. Für die genaue Artenzusammensetzung werden auch Vorschläge bei der Naturschutzbehörde eingeholt.

Maßnahmenblatt							
Projektbezeichnung Vorhabenträ		Vorhabenträg	er	Maßnahmen-Nr.			
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen		Bremischer Deichverband am linken Weserufer		4.4 A			
Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).							
Gesamtumfa	ang der Maßnahme:	ca. 0,3 ha					
Zielbiotop: Sonstiges mesophiles Grünland (GMS) mit Wertstufe 4.		Ausganç biotop:	ys- Vegetationslose Fläche mit Oberboden- andeckung				
	(Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)						
Hinweise zu	r landschaftspflege	rischen Bauaus	führung				
Zeitliche	Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten						
Zuordnung	☐ Maßr	Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten					
	Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten						
Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen							
Der Pflegerahmen wird in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde festgelegt.							
Folgende Pfle	egemaßnahmen werd	den vorgeschlag	en:				
- 2-sch	nürige Mahd im Späts	sommer ab Mitte	Juli, mit A	btransport des Mahdgutes			
Ausschluss v	on:						
- Düngung und Biozideinsatz							
Die dauerhaf	te extensive Pflege w	rird durch den D	eichverbar	nd vorgenommen.			
Hinweise zu	r Kontrolle der land	schaftspflegeri	schen Ma	ßnahmen			
Allgemeine F	flege- und Funktions	kontrolle.					
Weitere Hinv Sicherung	weise für die Ausfüh	nrungsplanung,	zum Gru	nderwerb und zur dinglichen			
Eigentümer:	Eigentümer: Stadt Bremen						

## 5 A PUSDORFER MEILE: PFLANZUNG VON EINZELBÄUMEN

Maßnahmenblatt						
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.			
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		5 A			
Bezeichnung der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme					
5 A Pusdorfer Meile: Pflanzung vo	on Einzelbäumen	V	Vermeidungsmaßnahme			
zum Lageplan der landschaftsp	flegerischen	Α	Ausgleichsmaßnahme			
Maßnahmen:			Ersatzmaßnahme			
Plan Nr.: 4.5.4		G	Gestaltungsmaßnahme			
		Zusat	zindex			
			funktionserhaltende Maßnahme			
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes			

#### Lage der Maßnahme

Bremen, Woltmershausen (nördlich A281, südlich Senator-Apelt-Straße)

Pusdorfer Meile

### Begründung der Maßnahme

#### Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

#### Auslösende Konflikte:

#### **Biotopfunktion**

- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Biotopstrukturen (Grünanlage (Grünland, Scherrasen) Kleingärten, Gehölze (Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten, Einzelbaum/Baumgruppe)
- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von gemäß Baumschutz-VO Bremen geschützten Bäumen.
- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Brutvogel- und Fledermaushabitaten

#### Boden

- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Böden allgemeiner Bedeutung durch Versiegelung, Teilversiegelung und Überformung.

#### Landschaftsbild/Erholung

- Visuelle Beeinträchtigung aufgrund von Gehölzentfernung
- Beeinträchtigung der Erholungsfunktion durch anlage- und baubedingte Veränderung der Kleingärten und Grünanlage

#### notwendige Strukturen/Maßnahmen

---

#### Anforderungen an die Lage bzw. den Standort

---

#### Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ist Scherrasen (GRA, GRR), Halbruderale Gras- und Staudenflur (UHM)

Maßnahmenblatt							
Projektbezeichnung		Vorhabenträg	er	Maßna	hmen-Nr.		
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen  Bremischer Deichverband am linken Weserufer  5 A							
Zielkonzeption der M	laßnahme						
Die Grünanlage soll d gleichzeitig attraktiv fü				den sow	vie landschaftsgerecht und		
Kombination mit den b	oestehender gel, Flederm	n Grünflächen trä näuse, Insekten i	igt die Maß	3nahme	sowie von Baumgruppen. In zur Verbesserung der ei und leistet so einen Beitrag zur		
☐ Vermeidung f	ür Konflikt:						
	Konflikt:	Biotopfunktio	on, Boden,	Landscl	haftsbild/Erholung		
☐ Ersatz für Kor	nflikt:						
☐ CEF-Maßnah	me für:						
☐ FCS-Maßnah	me für:						
Ausführung der Ma	aßnahme						
Beschreibung der M	aßnahme						
Bepflanzung der auf d	len Maßnah	menplänen darg	estellten F	lächen n	nit Hochstämmen.		
Im Rahmen der Neup aus dem Vorkommen					echte, gebietseigene Gehölze ndet.		
Pflanzqualität Einzelb	äume: Hoch	stamm oder mel	nrstämmig,	Stamm	umfang mind. 18-20 cm.		
Die Pflanzungen erfol	Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916.						
	litäten der zu	u verwendenden	Gehölze)		Pflanzraster und zu verwendende m Rahmen der späteren		
Die Abstimmung zu ei erfolgt im Rahmen de			en mit Leitu	ungstras	sen mit den Versorgungsträgern		
Gesamtumfang der I	Maßnahme:	26 St.					
Zielbiotop: Einzelb ruppe (i Wertstu		1	Ausgang biotop:	GF Gra	herrasen (GRA, RR), Halbruderale as- und		
Biotopt	(Kartierschlüssel für Staudenflur (UHM), Biotoptypen in Wertstufe 2,5 Bremen, Juni 2013)						
Hinweise zur landsc	haftspflege	rischen Bauaus	sführung				
Zeitliche [	☐ Maßr	nahmen im Zuge	der Bauar	beiten			
Zuordnung	Zuordnung Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten						
	⊠ Maßr	nahmen nach Ab	schluss de	er Bauar	beiten		
Hinweise zur Pflege	und Unterh	altung der land	schaftspf	egerisc	hen Maßnahmen		
	f sind die G	ehölze in den ers			ährige Entwicklungspflege nach ı wässern. Der Projektträger		
Die weitere Pflege der ausgefallener Gehölze		ng beschränkt sid	ch auf die Ü	Überprüf	ung und ggf. den Ersatz		
Die weitere Unterhaltu	ınaspfleae d	ler Maßnahme e	rfolat durcl	n den De	eichverband		

Maßnahmenblatt						
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.				
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer	5 A				
Hinweise zur Kontrolle der land	dschaftspflegerischen Ma	ßnahmen				
Allgemeine Pflege- und Funktions	skontrolle gemäß der oben	aufgeführten Richtlinien.				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung						
Eigentümer: Stadt Bremen						

## 6 G GRÜNANLAGE WESERUFERPARK / PARKPLATZ, ABSCHNITT A: PFLANZUNG VON EINZELBÄUMEN

Maßnahmenblatt						
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.			
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		6 G			
Bezeichnung der Maßnahme		Maßna	ahmentyp			
6 G Grünanlage Weseruferpark /	Parkplatz Abschnitt A –	V	Vermeidungsmaßnahme			
Pflanzung von Einzelbäume		Α	Ausgleichsmaßnahme			
zum Lageplan der landschaftsp	flegerischen	E	Ersatzmaßnahme			
Maßnahmen:		G	Gestaltungsmaßnahme			
Plan Nr.: 4.5.1		Zusatzindex				
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme			
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes			
Lage der Maßnahme		•				
Bremen, Rablinghausen,						
Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+1	60,					
parallel zu den Straßen "Rablinghaus	er Deich" und "Westerdeich;					
Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer F (Hohentorshafen);	löft"/ "Rablinghauser Deich",	Ende We	endekreis der "Ladestraße"			
Bauabschnitt A						
Begründung der Maßnahme						
Auslösende Konflikte / notwend	lige Maßnahmen und An	forderu	ngen an deren Lage / Standor			
Landschaftsbild/Erholung						
<ul> <li>Visuelle Beeinträchtigung</li> </ul>	aufgrund von Gehölzentfe	ernung				
<ul> <li>Beeinträchtigung der Erho Grünanlage</li> </ul>	olungsfunktion durch anlaç	ge- und I	baubedingte Veränderung der			

## notwendige Strukturen/Maßnahmen

- Vollständiges Entfernen von nicht mehr benötigten standortfremden Materialien nach Bauende.
- Falls nötig, Tiefenlockerung und Rekultivierung genutzter Freiflächen nach Bau-/Nutzungsende.

### Anforderungen an die Lage bzw. den Standort

---

#### Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Die Maßnahme befindet sich im Baufeld. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen in den Pflanzflächen Offenbodenbereich mit Oberbodenandeckung.

### Zielkonzeption der Maßnahme

Gestalterische landschaftsgerechte Einbindung	g des wiederhergestellten Parkplatzes Ecke Zu	um
Lankenauer Höft / Rablinghauser Deich.		

	_	
$\boxtimes$	Vermeidung für Konflikt:	Erholungsfunktion
	Ausgleich für Konflikt:	
	Ersatz für Konflikt:	

Maßnahmenblatt									
Projektbezei	chnung	Vorhabenträg	er	Maßnahmen-Nr.					
Generalplan k Bremen Rabli	Küstenschutz BA nghausen	Bremischer Deichverband a linken Weseruf		6 G					
☐ CEF-Maßnahme für:									
FCS-I	FCS-Maßnahme für:								
Ausführung	der Maßnahme								
Beschreibun	g der Maßnahme								
	der auf dem Maßnah Flächen mit Hochstä		eich des wi	ederhergestellten Parkplatzes					
Im Rahmen d	er Neupflanzungen v	werden standorto	gerechte Ge	ehölze verwendet.					
Pflanzqualität	: Hochstamm, Stamı	mumfang mind.	18-20 cm						
Die Pflanzung	gen erfolgen entspre	chend der DIN 1	8916.						
Stückzahlen u landschaftspf	Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme (Pflanzraster und zu verwendende Stückzahlen und Qualitäten der zu verwendenden Gehölze) erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).  Die Abstimmung zu erforderlichen Schutzabständen mit Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern								
	ımen der Ausführung		on mil Lond	ingstrasserrinit derr versorgungstragern					
Gesamtumfa	ng der Maßnahme:	16 St.							
Zielbiotop:	Einzelbaum/Baum gruppe (HEB)		Ausgang	s- Vegetationslose Fläche mit					
	(Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)		·	Oberboden- andeckung					
Hinweise zur	· landschaftspflege	rischen Bauaus	führung						
Zeitliche	☐ Maßı	nahmen im Zuge	der Bauarl	beiten					
Zuordnung	☐ Maßı	nahmen vor Beg	inn der Bau	arbeiten					
	⊠ Maßı	nahmen nach Ab	schluss de	r Bauarbeiten					
Hinweise zur	Pflege und Unterh	<u>altung</u> der land	schaftspfl	egerischen Maßnahmen					
	e Fertigstellungspfle ei Bedarf sind die G			e zweijährige Entwicklungspflege nach hren zu wässern.					
Die weitere Pflege der Bepflanzung beschränkt sich auf die Überprüfung und ggf. den Ersatz ausgefallener Gehölze.									
Die Pflege de	r Maßnahme erfolgt	durch die Breme	er Umweltbe	etriebe.					
Hinweise zur	Kontrolle der land	schaftspflegeri	schen Maß	Snahmen					
Allgemeine P	flege- und Funktions	kontrolle gemäß	der oben a	ufgeführten Richtlinien.					
Weitere Hinw Sicherung	eise für die Ausfül	nrungsplanung,	zum Grun	derwerb und zur dinglichen					
Eigentümer: Stadt Bremen									

## 7 G KLEINGÄRTEN, ABSCHNITT B: PFLANZUNG VON EINZELBÄUMEN

	Maßnahmenbla	att	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		7 G
Bezeichnung der Maßnahme		Maßna	ahmentyp
7 G Kleingärten, Abschnitt B: Pfla	nzung von Einzelbäumen	٧	Vermeidungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftsp	oflegerischen	Α	Ausgleichsmaßnahme
Maßnahmen:	-	E	Ersatzmaßnahme
Plan Nr.: 4.5.2		G	Gestaltungsmaßnahme
		Zusat	zindex
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs-zustandes
Lage der Maßnahme			
Bremen, Rablinghausen,			
Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+1	60,		
parallel zu den Straßen "Rablinghaus	er Deich" und "Westerdeich;		
Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer I (Hohentorshafen);	Höft"/ "Rablinghauser Deich",	Ende We	endekreis der "Ladestraße"
Bauabschnitt B			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwend	dige Maßnahmen und An	forderu	ngen an deren Lage / Standor
Landschaftsbild/Erholung			
<ul> <li>Visuelle Beeinträchtigung</li> </ul>	aufgrund von Gehölzentfe	rnung	
<ul> <li>Beeinträchtigung der Erh Kleingartenanlagen</li> </ul>	olungsfunktion durch anlag	e- und l	paubedingte Veränderung der
notwendige Strukturen/Maßnah	ımen		
Anforderungen an die Lage bzw	v. den Standort		
Ausgangszustand der Maßnahi	menflächen		
Ausgangszustand der Maßnahr Die Maßnahme befindet sich im E Ausgangszustand der Maßnahme	Bereich der Gemeinschafts		
Die Maßnahme befindet sich im E Ausgangszustand der Maßnahme	Bereich der Gemeinschafts		
Die Maßnahme befindet sich im E Ausgangszustand der Maßnahme	Bereich der Gemeinschaftstenflächen ist Scherrasen (Gemeinschaftsflächen und W	SRA, GF	RR).
Die Maßnahme befindet sich im E Ausgangszustand der Maßnahme Zielkonzeption der Maßnahme Strukturierung der Kleingarten-Ge	Bereich der Gemeinschaftstenflächen ist Scherrasen (Gemeinschaftsflächen und W	SRA, GF	RR).
Die Maßnahme befindet sich im E Ausgangszustand der Maßnahme Zielkonzeption der Maßnahme Strukturierung der Kleingarten-Ge Baumpflanzungen (Gestaltungsm	Bereich der Gemeinschaftstenflächen ist Scherrasen (Gemeinschaftsflächen und Waßnahme).	SRA, GF	RR).
Die Maßnahme befindet sich im E Ausgangszustand der Maßnahme Zielkonzeption der Maßnahme Strukturierung der Kleingarten-Ge Baumpflanzungen (Gestaltungsm Vermeidung für Konflikt:	Bereich der Gemeinschaftstenflächen ist Scherrasen (Gemeinschaftsflächen und Waßnahme).	SRA, GF	RR).
Die Maßnahme befindet sich im E Ausgangszustand der Maßnahme Zielkonzeption der Maßnahme Strukturierung der Kleingarten-Ge Baumpflanzungen (Gestaltungsm Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:	Bereich der Gemeinschaftstenflächen ist Scherrasen (Gemeinschaftsflächen und Waßnahme).	SRA, GF	RR).

Sicherung

Eigentümer: Stadt Bremen

	Maßnahmenblatt						
Projektbezei	ichnung	Vorhabenträge	er	Maßnahmen-Nr.			
Generalplan Bremen Rabl	Küstenschutz BA linghausen	Bremischer Deichverband a linken Weserufe		7 G			
Ausführung der Maßnahme							
Beschreibur	ng der Maßnahme						
Bepflanzung	der auf dem Maßnah	menplan dargest	tellten Fläc	chen mit Hochstämmen.			
				ehölze verwendet. Je nach Standort sind dem Maßnahmenplan).			
Pflanzqualitä	t: Hochstamm, Stamı	mumfang mind. 1	8-20 cm				
Die Pflanzun	gen erfolgen entspre	chend der DIN 18	3916.				
Stückzahlen	isierung und detaillie und Qualitäten der zu flegerischen Ausführu	ı verwendenden	Gehölze) e	ahme (Pflanzraster und zu verwendende erfolgt im Rahmen der späteren			
	Abstimmung zu erford orgungsträgern erfolg			mit Leitungstrassen mit den ngsplanung.			
Gesamtumfa	ang der Maßnahme:	42 St.					
Zielbiotop:	Einzelbaum/Baumg ruppe (HEB) (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)	-	Ausgang biotop:	s- Scherrasen (GRA, GRR)			
Hinweise zu	r landschaftspflege		führung				
Zeitliche		nahmen im Zuge		heiten			
Zuordnung	<del></del>	nahmen vor Begir					
		nahmen nach Abs					
Hinweise zu	Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen						
Es erfolgt ein	Es erfolgt eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18919. Bei Bedarf sind die Gehölze in den ersten drei Jahren zu wässern.						
	Die weitere Pflege der Bepflanzung beschränkt sich auf die Überprüfung und ggf. den Ersatz ausgefallener Gehölze.						
Die weitere U	Interhaltungspflege d	er Maßnahme er	folgt durch	den Deichverband.			
Hinweise zu	r Kontrolle der land	schaftspflegeris	chen Maß	Snahmen Snahmen			
Allgemeine P	flege- und Funktions	kontrolle gemäß	der oben a	aufgeführten Richtlinien.			
Weitere Hinv	weise für die Ausfül	rungsplanung,	zum Grun	nderwerb und zur dinglichen			

# 8 G MAßNAHMENKOMPLEX GRÜNANLAGE WESTERDEICH, SPIEL- UND WASSERGARTEN, ABSCHNITT C: WIEDERHERSTELLUNG DER SPIELGERÄTE, WEGE UND GEHÖLZFLÄCHE

Maßnahmenblatt (Komplex)				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer	8 G		

#### Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes

8 G Maßnahmenkomplex Grünanlage Westerdeich, Spiel- und Wassergarten, Abschnitt C: Wiederherstellung der Spielgeräte, Wege und Gehölzflächen

#### zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:

Plan Nr.: 4.5.3

#### Lage des Maßnahmenkomplexes

Bremen, Rablinghausen,

Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160,

parallel zu den Straßen "Rablinghauser Deich" und "Westerdeich;

Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);

#### **Bauabschnitt C**

#### Begründung der Maßnahme

## Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Landschaftsbild/Erholung

- Visuelle Beeinträchtigung aufgrund von Gehölzentfernung
- Beeinträchtigung der Erholungsfunktion durch anlage- und baubedingte Veränderung der Grünanlage

#### notwendige Strukturen/Maßnahmen

- Vollständiges Entfernen von nicht mehr benötigten standortfremden Materialien nach Bauende.
- Falls nötig, Tiefenlockerung und Rekultivierung genutzter Freiflächen nach Bau-/Nutzungsende.

#### Anforderungen an die Lage bzw. den Standort

---

#### Zielkonzeption der Maßnahme

Wiederherstellung der Erholungsfunktion. Strukturierung der Grünanlage durch Gehölzflächen und Einzelbäume (Gestaltungsmaßnahme). Wiederherstellung von Wegverbindungen.

Maßnahmenblatt (Komplex)					
Projek	tbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.	
	Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen  Bremischer Deichverband am linken Weserufer			8 G	
Zugeh 8.1 G	Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 8.1 G Anlage und Entwicklung Strauchflächen			ahmentyp Vermeidungsmaßnahme	
8.2 G	Pflanzung von Einzelbäumen		Α	Ausgleichsmaßnahme	
8.3 G	-		E	Ersatzmaßnahme	
8.4 G			G	Gestaltungsmaßnahme	
0.4 G	.4 G Wiederherstellung Wegebeziehungen		Zusat	zindex	
			FFH	Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung	
			CEF	funktionserhaltende Maßnahme	
				Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
Fläche	e des Maßnahmenkomplexes		•		
Ca. 2,3	3 ha (Betrachtungsraum)				

## 8.1 G ANLAGE UND ENTWICKLUNG VON STRAUCHFLÄCHEN

Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916.

	Maßnahmen	olatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßr	nahmen-Nr.
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		8.1 G
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp
8.1 G Anlage und Entwicklung vo	n Strauchflächen	V	Vermeidungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		A E	Ausgleichsmaßnahme Ersatzmaßnahme
Plan Nr.: 4.5.3			Gestaltungsmaßnahme
		Zusa	tzindex
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Lage der Maßnahme			
Bremen, Rablinghausen,			
Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+7	,		
parallel zu den Straßen "Rablinghau			
Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer (Hohentorshafen);	Höft"/ "Rablinghauser Deic	n", Ende W	endekreis der "Ladestraße"
Bauabschnitt C			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwen	dige Maßnahmen und	Anforderu	ungen an deren Lage / Standor
Siehe Maßnahmenblatt 8 G Maß Wassergarten, Abschnitt C: Wied			
Ausgangszustand der Maßnah	menflächen		
Die Maßnahme befindet sich im I Bauarbeiten ist der Ausgangszus Oberbodenandeckung. Auf den a	tand der Maßnahmenflä	chen im B	aufeld Offenbodenbereich mit
Zielkonzeption der Maßnahme			
Strukturierung der Grünanlage du	urch Strauchpflanzunger	(Gestaltu	ıngsmaßnahme).
	Erholungsfunktion		
Ausgleich für Konflikt:			
Ersatz für Konflikt:			
CEF-Maßnahme für:			
FCS-Maßnahme für:			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
Bepflanzung der auf den Maßnah	nmenplänen dargestellte	n Flächen	mit Sträuchern.
Im Rahmen der Neupflanzungen	werden standortgerecht	e Gehölze	verwendet.
Pflanzqualität: 60% der Fläche m 40% der Fläche mit verpflanzten			
10 /0 doi 1 idono mil voipilanzion	- · · · · · , · · · · · · · · · · ·		

Die Gehölzpflanzung wird unter Berücksichtigung des Freihaltestreifens (Deichschutz) im Abstand

Maßnahmenblatt					
Projektbezei	chnung	Vorhabenträge	er	Ма	ßnahmen-Nr.
Generalplan I Bremen Rabl	Küstenschutz BA inghausen	Bremischer Deichverband a linken Weseruf			8.1 G
> 5 m zum De	> 5 m zum Deichfuß angelegt.				
zu verwender					ne (Pflanzraster und Stückzahlen der deschaftspflegerischen
	bstimmung zu erford orgungsträgern erfolg				Leitungstrassen mit den planung.
Gesamtumfa	ng der Maßnahme:	ca. 900 m²			
Zielbiotop:	Strauchfläche (HS) (Kartierschlüssel für		Ausgang biotop:	js-	Vegetationslose Fläche mit Oberboden- andeckung,
	Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)				Scherrasen (GRA, GRR)
Hinweise zu	r landschaftspflege	rischen Bauaus	führung		
Zeitliche	☐ Maßr	nahmen im Zuge	der Bauar	beite	en
Zuordnung	☐ Maßr	nahmen vor Begi	nn der Ba	uarb	eiten
	⊠ Maßr	nahmen nach Ab	schluss de	er Ba	auarbeiten
Hinweise zu	r Pflege und Unterh	<u>altung</u> der land	schaftspfl	lege	rischen Maßnahmen
	e Fertigstellungspfleg ei Bedarf sind die Ge				weijährige Entwicklungspflege nach n zu wässern.
Die weitere U	nterhaltungspflege d	er Maßnahme e	rfolgt durch	h de	n Umweltbetrieb Bremen.
Hinweise zu	Kontrolle der land	schaftspflegeri	schen Ma	ßnal	hmen
Allgemeine P	flege- und Funktions	kontrolle gemäß	der oben a	aufg	eführten Richtlinien.
Weitere Hinv Sicherung	veise für die Ausfüh	nrungsplanung,	zum Grui	nder	rwerb und zur dinglichen
Eigentümer: Stadt Bremen					

#### 8.2 G PFLANZUNG VON EINZELBÄUMEN

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.	
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		8.2 G	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp	
8.2 G Pflanzung von Einzelbäumen		V	Vermeidungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen		Α	Ausgleichsmaßnahme	
Maßnahmen:		E	Ersatzmaßnahme	
Plan Nr.: 4.5.3		G	Gestaltungsmaßnahme	
		Zusat	zindex	
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme	
			Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
Lage der Maßnahme		•		
Bremen, Rablinghausen,				
Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+	160,			

parallel zu den Straßen "Rablinghauser Deich" und "Westerdeich;

Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);

#### **Bauabschnitt C**

## Begründung der Maßnahme

#### Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Siehe Maßnahmenblatt 8 G Maßnahmenkomplex Grünanlage Westerdeich, Spiel- und Wassergarten, Abschnitt C: Wiederherstellung der Spielgeräte, Wege und Gehölzflächen.

#### Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Die Maßnahme befindet auf an das Baufeld angrenzenden Flächen. Der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ist Scherrasen (GRA, GRR).

#### Zielkonzeption der Maßnahme

Strukturierung der Grünanlage durch Baumpflanzungen (Gestaltungsmaßnahme).

Struktu	Strukturierung der Grunaflage durch baumphanzungen (Gestaltungsmaßhallme).				
$\boxtimes$	Vermeidung für Konflikt:	Erholungsfunktion			
	Ausgleich für Konflikt:				
	Ersatz für Konflikt:				
	CEF-Maßnahme für:				
	FCS-Maßnahme für:				

#### Ausführung der Maßnahme

### Beschreibung der Maßnahme

Bepflanzung der auf den Maßnahmenplänen dargestellten Flächen mit Hochstämmen.

Im Rahmen der Neupflanzungen werden standortgerechte Gehölze verwendet.

Pflanzqualität: Hochstamm, Stammumfang mind. 18-20 cm

Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916.

Die Gehölzpflanzung wird unter Berücksichtigung des Freihaltestreifens (Deichschutz) im Abstand > 5 m zum Deichfuß angelegt.

Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme (Pflanzraster und zu verwendende

Maßnahmenblatt				
Projektbezei	chnung	Vorhabenträg	er	Maßnahmen-Nr.
Generalplan Bremen Rabl	Küstenschutz BA inghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		8.2 G
Stückzahlen und Qualitäten der zu verwendenden Gehölze) erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).				
<ul> <li>Die Abstimmung zu erforderlichen Schutzabständen mit Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.</li> </ul>				
Gesamtumfa	ang der Maßnahme:	33 St.		
Zielbiotop:	Einzelbaum/Baumg ruppe (HEB) (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)		Ausgang biotop:	ys- Vegetationslose Fläche mit Oberboden- andeckung, Scherrasen (GRA, GRR)
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung				
Zeitliche	☐ Maßr	nahmen im Zuge der Bauarbeiten		
Zuordnung	<del></del>	nahmen vor Beginn der Bauarbeiten		uarbeiten
	⊠ Maßr	nahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Hinweise zu	r <u>Pflege und Unterh</u>	<u>altung</u> der land	schaftspf	legerischen Maßnahmen
	e Fertigstellungspfleg Bei Bedarf sind die Ge			ne zweijährige Entwicklungspflege nach ahren zu wässern.
Die weitere Pflege der Bepflanzung beschränkt sich auf die Überprüfung und ggf. den Ersatz ausgefallener Gehölze.				
Die weitere Unterhaltungspflege der Maßnahme erfolgt durch den Umweltbetrieb Bremen.				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Allgemeine P	flege- und Funktions	kontrolle gemäß	der oben	aufgeführten Richtlinien.
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung				
Eigentümer: Stadt Bremen				

## 8.3 G ANPASSUNG SPIELGERÄTE

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßn	ahmen-Nr.	
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		8.3 G	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßn	ahmentyp	
8.3 G Wiederherstellung Spielgeräte		V	Vermeidungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen		Α	Ausgleichsmaßnahme	
Maßnahmen:		E	Ersatzmaßnahme	
Plan Nr.: 4.5.3		G	Gestaltungsmaßnahme	
		Zusat	zindex	
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme	
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
Lage der Maßnahme		•		
Bremen, Rablinghausen,				
Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+	160,			
	D - : - I- " I " \	L.		

parallel zu den Straßen "Rablinghauser Deich" und "Westerdeich;

Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);

#### **Bauabschnitt C**

#### Begründung der Maßnahme

#### Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Siehe Maßnahmenblatt 8 G Maßnahmenkomplex Grünanlage Westerdeich, Spiel- und Wassergarten, Abschnitt C: Wiederherstellung der Spielgeräte, Wege und Gehölzflächen.

#### Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Grünanlage mit Spielplatzflächen und Flächen für Freizeitsport. Offene Rasenflächen (GRA, GRR), Einzelbäume und gliedernden Gehölzstrukturen.

#### Zielkonzeption der Maßnahme

Wiederherstellung der Erholungsfunktion.

$\boxtimes$	Vermeidung für Konflikt:	Erholungsfunktion
	Ausgleich für Konflikt:	
	Ersatz für Konflikt:	
	CEF-Maßnahme für:	
	FCS-Maßnahme für:	

### Ausführung der Maßnahme

#### Beschreibung der Maßnahme

- Soweit möglich sind vor Baubeginn die vorhandenen Ausstattungsgegenstände, Spielgeräte und Sport- und Freizeitflächen abzubauen und umzusetzen
- Andernfalls sind diese zu sichern, zwischenzulagern und nach Bauende wiederaufzustellen oder gleichartig wiederherzustellen.
- Sich aus dem Abbau ergebende Restflächen am Ursprungsstandort sind als Rasenflächen wiederherzustellen

Die genaue Festlegung der Ziel-Standorte der wiederherzustellenden Ausstattungsgegenstände und Spielflächen erfolgt in Abstimmung mit der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabenträg	er	Maßnahmen-Nr.	
Generalplan Küstensch Bremen Rablinghausen	utz BA	Bremischer Deichverband am linken Weserufer		8.3 G	
Stadtentwicklung und Wohnungsbau.					
Gesamtumfang der Ma	ıßnahme:				
Beach-Volleyball-Feld	1 St				
Seilbahn	1 St.				
Tischtennisplatte	1 St.				
Jugendhütte	1 St.				
Container inkl. Stellplatz	1 St.				
Bänke+Mülleimer	4 St.				
Fahrradständer	7 St.				
Hinweise zur landscha	ftspflege	rischen Bauaus	führung		
Zeitliche	Maßr	nahmen im Zuge	der Baua	rbeiten	
Zuordnung	Maßr	nahmen vor Beg	inn der Ba	uarbeiten	
$\boxtimes$	Maßr	nahmen nach Ab	schluss de	er Bauarbeiten	
Hinweise zur Pflege un	nd Unterh	<u>altung</u> der land	schaftspf	legerischen Maßnahmen	
Die Unterhaltung der Ma	aßnahme (	erfolgt durch der	Umweltbe	etrieb Bremen.	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
keine					
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung					
Eigentümer: Stadt Bremen					
Die Wiederherstellung durch den Genehmigungsinhaber (Umweltbetrieb Bremen) ist vorgesehen. Die Vorklärung der Finanzierung ist erfolgt, die finale Klärung erfolgt mit der Haushaltsaufstellung 2022/2023.					

## 8.4 G WIEDERHERSTELLUNG WEGEBEZIEHUNGEN IN PFLASTERBAUWEISE

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
Generalplan Küstenschutz BA	Bremischer	8.4 G		
Bremen Rablinghausen	Deichverband am linken Weserufer	0.4 G		
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp		
8.4 G Wiederherstellung Wegebe	ziehungen in	V Vermeidungsmaßnal	nme	
Pflasterbauweise		A Ausgleichsmaßnahm	е	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen		E Ersatzmaßnahme		
	Maßnahmen:		ne	
Plan Nr.: 4.5.3		Zusatzindex		
		CEF funktionserhaltende Maßnahn	ne	
		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes		
Lage der Maßnahme				
Bremen, Rablinghausen,				
Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+1	60,			
parallel zu den Straßen "Rablinghaus	er Deich" und "Westerdeich;			
Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);				
Bauabschnitt C				
Begründung der Maßnahme				
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort				
Siehe Maßnahmenblatt 8 G Maßnahmenkomplex Grünanlage Westerdeich, Spiel- und Wassergarten, Abschnitt C: Wiederherstellung der Spielgeräte, Wege und Gehölzflächen.				
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen				
Grünanlage mit Spielplatzflächen und Flächen für Freizeitsport. Offene Rasenflächen (GRA, GRR), Einzelbäume und gliedernden Gehölzstrukturen.				
		oort. Offene Rasenflächen (GRA, GR	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge		oort. Offene Rasenflächen (GRA, GRI	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge- Zielkonzeption der Maßnahme	nölzstrukturen.	<u> </u>	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Erholungsf	nölzstrukturen. unktion. Wiederherstellung	<u> </u>	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge  Zielkonzeption der Maßnahme  Wiederherstellung der Erholungsf    ─────────────────────────────────	nölzstrukturen.	<u> </u>	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Erholungsf	nölzstrukturen. unktion. Wiederherstellung	<u> </u>	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge  Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Erholungsf	nölzstrukturen. unktion. Wiederherstellung	<u> </u>	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge  Zielkonzeption der Maßnahme  Wiederherstellung der Erholungsf  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:  Ersatz für Konflikt:  CEF-Maßnahme für:	nölzstrukturen. unktion. Wiederherstellung	<u> </u>	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge  Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Erholungsf	nölzstrukturen. unktion. Wiederherstellung	<u> </u>	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge  Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Erholungsf   ○ Vermeidung für Konflikt:  ○ Ausgleich für Konflikt:  ○ Ersatz für Konflikt:  ○ CEF-Maßnahme für:  ○ FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme	nölzstrukturen. unktion. Wiederherstellung	<u> </u>	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge  Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Erholungsf  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:  Ersatz für Konflikt:  CEF-Maßnahme für:  FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme	nölzstrukturen. unktion. Wiederherstellung Erholungsfunktion	g von Wegverbindungen.	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge  Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Erholungsf  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:  Ersatz für Konflikt:  CEF-Maßnahme für:  FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme	nölzstrukturen.  unktion. Wiederherstellung Erholungsfunktion  egverbindungen in Pflaster	g von Wegverbindungen.	₹),	
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Erholungsf  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:  Ersatz für Konflikt:  CEF-Maßnahme für:  FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Beschreibung der Maßnahme  Wiederherstellung der Weß  Gesamtumfang der Maßnahme:	nölzstrukturen.  unktion. Wiederherstellung Erholungsfunktion  egverbindungen in Pflaster ca. 200m²	g von Wegverbindungen.	₹),	
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Erholungsf  Vermeidung für Konflikt:  Ausgleich für Konflikt:  Ersatz für Konflikt:  CEF-Maßnahme für:  FCS-Maßnahme für:  Ausführung der Maßnahme  Wiederherstellung der Weßesamtumfang der Maßnahme:  Hinweise zur landschaftspflege	unktion. Wiederherstellung Erholungsfunktion  egverbindungen in Pflaster ca. 200m² rischen Bauausführung	y von Wegverbindungen.	₹),	
Einzelbäume und gliedernden Ge  Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Erholungsf	nölzstrukturen.  unktion. Wiederherstellung Erholungsfunktion  egverbindungen in Pflaster ca. 200m²	y von Wegverbindungen.  rbauweise	₹),	

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am Iinken Weserufer	8.4 G	

## Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Die Unterhaltung der Maßnahme erfolgt durch den Umweltbetrieb Bremen.

## Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen

keina

## Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Eigentümer: Stadt Bremen

Die Wiederherstellung durch den Genehmigungsinhaber (Umweltbetrieb Bremen) ist vorgesehen. Die Vorklärung der Finanzierung ist erfolgt, die finale Klärung erfolgt mit der Haushaltsaufstellung 2022/2023.